

Seehofer: Rücktritt vom Rücktritt mit keiner Verbesserung für Deutschland

CSU-Chef Horst Seehofer erklärt den Streit mit Kanzlerin Merkel über die Asylpolitik für erledigt. Wenn die Vereinbarungen der großen Koalition und die Vorschläge aus seinem Masterplan umgesetzt würden, "werden dauerhaft weniger Asylbewerber nach Deutschland kommen", sagte Seehofer mit. Dabei muss man sich ernsthaft fragen, was der Showkampf wirklich bewirkt oder verbessert hat, denn bei genauerer Betrachtung lassen sich keine wirklichen Verbesserungen finden. Nach dem Kompromiss von CDU, CSU und SPD sollen nun ausschließlich Asylbewerber, die bereits in einem anderen EU-Land einen Asylantrag gestellt haben, an der deutsch-österreichischen Grenze zurückgewiesen werden - und das auch nur auf Grundlage von Vereinbarungen mit Ersteinreisländern und mit Österreich, die erst noch ausgehandelt werden müssen. Ob solche Absprachen gelingen, ist ungewiss. Es lässt sich zusammenfassend feststellen: Medienwirksam nichts Grundlegendes erreicht.

REP Rosenheim setzen sich für Eisstadion ein

Vieles habe ich in den Jahrzehnten im Stadtrat miterleben müssen, um hier nicht stutzig zu werden. Am 20.12.2017 in meiner Haushaltsrede, hatte ich angemerkt, dass das jahrelange Nichtstun in Sachen Eisstadion üble Folgen haben könnte. Die Stadt hat sich zwar bemüht, 10 Standorte anzusehen, aber leider vergebens. Dann kam man auf die glorreiche Idee, es weiterhin mit dem alten Stadion zu probieren. So kam es zu einer Sondersitzung im Januar und es wurden auch Gelder bewilligt und die Sanierung beschlossen. Ebenso wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen, wo es Platz für eine 2. Eisfläche geben könnte. Dann hörte man lange Zeit nichts mehr. Überraschend kam dann der CSU Antrag, der ja auch gut und richtig ist und so ist es fast Juli und nichts Genaues weiß man nicht. Da läuten doch echt die Alarmglocken! Warum haben wir über Jahre hinweg gedrängt, gefragt und uns um dieses Thema gekümmert? OB Bauer gestand Zeitverzögerungen ein und versprach ein Zwischenergebnis im Juli und genau wie sie dem Kämmerer sagte, „Bitte schreiben sie sich den Termin ein, denn Hötzel hat sich den Termin aufgeschrieben“ werde ich das tun. Wir wollen keine Weltsensation und irgendwelche Kuckuckseier, sondern eine ganz normale 2. Eisfläche, so dass die Jugendmannschaften der Starbulls in den höchsten Ligen bleiben können, die anderen Eissportler des EVR, die vielen Hobbymannschaften, Schulkinder und besonders auch der öffentliche Lauf mehr Eiszeiten bekommen, damit alle zufrieden sind, die gerne aufs Eis wollen.

Pflegenotstand in Deutschland

Im Bereich der Vorsorge bei Alters und Pflegebedürftigkeit ist Deutschland im Tal der Tränen angekommen. Um die Lage in den unterbesetzten Altenheimen und Kliniken zu verbessern, will die Bundesregierung nun für mehr Mitarbeiter und bessere Einkommen sorgen, um den Berufszweig interessanter zu gestalten. Momentan ist jedoch die Pflegeversicherung so gestaltet, dass bei einer guten Pflege die Betroffenen selbst zahlen müssen und alleingelassen werden. Wie ein Mensch lebt, wenn er sich nicht mehr selbst helfen kann, ist schon heute eine reine Finanzfrage. Die Pflegeversicherung zahlt momentan nur einen Zuschuss, weshalb Wohlhabende im Alter besser versorgt sind als arme Familien. Entweder führt der Weg in ein billiges Altenheim oder die Familie pflegt. Ansonsten kann nur auf rausreichendes Vermögen gehofft werden, was jedoch zunehmend weniger Menschen in Deutschland haben. Deshalb muss der Staat die Pflege endlich als Daseinsvorsorge begreifen und die Form der Vollversicherung wird für alle Bürger einführen, die sicherlich mehr kosten wird, aber notwendig ist und für Pflegegerechtigkeit im Alter sorgt.

REP-Kundgebung gegen Moscheen-Projekt



Vor dem Hintergrund der Masseneinwanderung überwiegend muslimischer Migranten hatte die Ahmadiyyah-Gemeinde die Forderung ihres Religionsführers Khalifat ul-Massih aufgegriffen und das Projekt der „100 Moscheen für Deutschland“ ausgerufen. In Erfurt trifft das Bauvorhaben im lokalen Stadtrat auf viel Zustimmung. In der Bevölkerung nimmt die Zahl der Kritiker stetig zu, weshalb Mitglieder und Anhänger der sächsischen Republikaner eine Kundgebung abgehalten haben, um gegen das Vorhaben zu protestieren. Dabei wurde provokant auf Satire gesetzt und den Bürgern vor Augen gehalten, welche Folgen eine Islamisierung haben kann und welche Auswüchse bereits in Deutschland stattfinden.

Buchempfehlung: Tilo Sarrazin veröffentlicht weiteres Buch

Tilo Sarrazin hat ein neues Buch geschrieben und veröffentlicht. Jetzt behandelt der frühere Berliner Finanzsenator und Ex-Bundesbanker die Islamproblematik. Das Buch heißt „Feindliche Übernahme – wie der Islam den Fortschritt behindert und die Gesellschaft bedroht“ und soll nun am 30. August im Finanzbuch Verlag (Münchner Verlagsgruppe) erscheinen, wie am Freitag mitgeteilt wurde. Sicherlich dürfte der Inhalt wieder viele Gutmenschen empören.

Spendensammlung für Tierschutz

Die Republikaner aus Oberhausen-Rheinhausen und Waghäusel über-reichten am 20.6.18 die Spenden, welche an Stammtischen gesammelt wurden. Begünstigte war die Tierhilfe Forst e.V. . Insgesamt konnten 160 Euro überreicht werden. Frau Koop bedankte sich bei dem Ortsverbandsvorsitzenden Werner Zollt und bat ihn allen Spendern ein herzliches Dankeschön auszurichten.



Der OVV Zollt übermittelte auch die Grüße des beruflich verhinderten REP-Kreisrates Rainer Haag. Er versprach, die Tierhilfe Forst e.V. weiterhin zu unterstützen, da diese sich

aufopferungsvoll um die Versorgung vieler Tiere kümmert und Unterstützung dringend benötigt. Nicht zu vergessen die gesetzlichen Bauvorschriften zur Haltung von Tieren, die zu beachten sind und sich auf die Unterbringung finanziell auswirken. Die Republikaner des Ortsverbandes bitten daher die Bevölkerung um Unterstützung der Tierhilfe Forst e.V. mittels Geld- oder Sachspenden.

Vorbereitungen zu Kommunalwahlen laufen an

Nächstes Jahr finden nicht nur Landtags- und Europawahlen statt. In Brandenburg, Sachsen und vielen anderen Bundesländern laufen die Vorbereitungen zur Kommunalwahlteilnahme an. Dabei sind die Hürden in den einzelnen Bundesländern verschieden. Trotzdem wollen wir Republikaner besonders in Gebieten neu antreten, in denen wir bisher noch keine kommunalpolitischen Verankerungen haben. In einzelnen Regionen werden wir auch mit Bürgerinitiativen zusammenarbeiten, um das vorhandene Problembewusstsein in die lokalen Parlamente zu tragen und damit den Bürgerinnen und Bürgern in der Kommune endlich eine Stimme zu geben.

Düsseldorf will freiwillig mehr Asylanten

Bereits jetzt steht fest, dass Düsseldorf weitere 460 Asylbewerber aufnehmen muss. Zudem sollen es 60 Personen aus dem EU-Pool sein, die aus Afrika stammen. Damit nicht genug: Jetzt wurde eine freiwillige Aufnahme von zusätzlichen 200 Personen beschlossen. Gegen diese Entscheidung wehrten sich die Republikaner im Stadtrat, und prangerten die Willkommenskultur an, die durch die Bonusaufnahmen aufrechterhalten werden soll.

HEIMAT GESTALTEN - REPUBLIKANER WERDEN

Unser Land hat bereits zu viele Zuschauer und besonders heute ist es wichtiger denn je, dass mehr Menschen ihren Anteil zur zwingend notwendigen Veränderung leisten. Jeder

kann sich einbringen, entweder als aktives Mitglied oder als passiver Unterstützer. Als Republikaner sind Sie Teil einer Oppositionsbewegung, die sich primär für die Interessen der eigenen Bevölkerung einsetzt und den Erhalt unserer Identität. Jetzt ist Ihre Chance sich zu beteiligen. **Einen Aufnahmeantrag finden Sie auf Seite 4 oder <https://www.die-republikaner.net/mitglied-werden/>**



Spenden für
Deutschland >



Spendenkonto:

DIE REPUBLIKANER (REP) Postbank Dortmund,

IBAN:DE6044 0100 4603 8745 0460 BIC: PBNKDEFFXXX

Impressum: DIE REPUBLIKANER - Postfach 87 02 10 - 13162 Berlin - V.i.S.d.P.: Kevin Krieger

Kontaktaufnahme:

Tel.: 0211 – 995 487 94 oder kontakt@rep.de

[Informieren Sie sich über unsere Arbeit](#)

- Ich möchte mehr über die Partei erfahren.
- Bitte laden Sie mich zu einer Veranstaltung ein.
- Ich möchte Mitglied werden.

VERANSTALTUNGSKALENDER

- **Hamburg:** Die Hamburger Republikaner führen monatliche Informationsabende durch. Interessenten können sich für eine Einladung an die Geschäftsstelle wenden: kontakt@rep.de
- **Heidelberg:** einmal im Monat. Informationen unter: heidelberg@rep.de oder 0157/30663871.
- **Karlsruhe Land:** Regelmäßige politische Stammtische in verschiedenen Städten des Landkreises, z.B. in Bruchsal, 26.07, um 18.30 Uhr und Wiesental, 29.07, 10.00 Uhr. Weitere Informationen über den Kreisverband: 07254-72375.
- **München:** Stammtisch mit Infoveranstaltung jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Gasthof Zum Goldenen Roß, Rosenheimer Str. 189, 81671 München. Näheres unter: 089/2158367.
- **Erding:** Stammtisch jeden dritten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr beim Lindenwirt in Erding/Bergham (Nähe S-Bahn-Station Aufhausen). Info unter: lgst@rep-bayern.de
- **Nürnberger Land:** Stammtisch jeden vierten Samstag im Monat ab 19.30 Uhr, Gaststätte „Zum Goldenen Stern“, Nürnberger Str. 7, 91224 Pommelsbrunn. Infos unter: 01522-2624313.
- **Kissing:** Politischer Stammtisch, jeden ersten Montag. Beginn 19.30 Uhr, Gaststätte Relax't, Peterhofstr.15, 8438 Kissing.
- **Forchheim:** In Forchheim führen die Republikaner einen monatlichen Stammtisch durch. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Noffke, Bezirksvorsitzender u. Kreisrat: Tel. 09191/31880.
- **Frankfurt am Main:** Politischer Stammtisch am ersten Dienstag im Monat. Infos unter: 069/522500.
- **Kassel:** Vierwöchentliches Informationstreffen unserer Partei. Infos unter: Tel. 0661/603746,
- **Düsseldorf:** Informationsabend des REP-Kreisverbandes, jeder ersten Freitag im Monat, um 19.30 Uhr. Interessenten können Sie direkt beim Kreisverband melden: duesseldorf@rep.de oder Tel./Fax 0211-6022383.
- **Köln:** Monatliche Informationsveranstaltungen. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de
- **Kreis Aachen:** Informationsabend jeden ersten Freitag im Monat um 18 Uhr. Anfragen an: kontakt@rep-nrw.de.
- **Wuppertal:** Monatlicher Stammtisch, Einladungen erfolgen schriftlich. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ruhrstammtisch:** abwechselnd in **Essen, Bochum, Gelsenkirchen**. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Dortmund:** Monatlicher Informationsabend: Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ostwestfalen-Lippe:** Jeden ersten Montag im Monat, 19.30 Uhr, Porta Westfalica. Anfragen unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Kreis Kleve:** Monatliche Informationsveranstaltungen des REP-Kreisverbandes Kleve. Infos unter: kleve@rep.de
- **Bautzen:** Monatliche Informationsveranstaltung. Infos unter: sachsen@rep.de oder www.sachsen-rep.de

Antrag auf Mitgliedschaft

Sie können diesen Antrag in Acrobat ausfüllen und dann ausdrucken oder ausdrucken und dann per Hand ausfüllen (bitte in Blockschrift). Den ausgefüllten Antrag senden Sie bitte per Post an folgende Adresse:

DIE REPUBLIKANER (REP)
Bundesverband
Postfach 870210
13162 Berlin



Ich bin dabei!

Ich bekenne mich zu den Grundsätzen der Republikaner und ihrer Satzung. Ich sehe in der Verteidigung des freiheitlich demokratischen Rechtsstaates gegen innere und äußere Feinde eine der wichtigsten politischen Aufgaben. Das unterstreiche ich durch folgende Erklärung: Ich werde mich stets für folgende Verfassungsgrundsätze besonders einsetzen und sie verteidigen. 1) Das Recht des Volkes, die Staatsgewalt in Wahlen und Abstimmungen durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung auszuüben und die Volksvertretung in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl zu wählen; 2) Die Bindung der Gesetzgebung an die verfassungsmäßige Ordnung und die Bindung der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung an Gesetzgebung und Recht; 3) Das Recht auf Bildung und Ausübung einer parlamentarischen Opposition; 4) Die Ablösbarkeit der Regierung und ihrer Verantwortung gegenüber der Volksvertretung; 5) Die Unabhängigkeit der Gerichte; 6) Der Ausschluß jeder Gewalt- und Willkürherrschaft; 7) Die im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte.

E-Mail: bund@rep.de

Titel, Vorname, Nachname _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Post _____

Konfession / Beruf / Tätigkeit _____ Geburtsdatum _____

Frühere Parteimitgliedschaft in ... / von > bis; Mitgliedschaft in Gewerkschaften/anderen Vereinen _____

Datum / Unterschrift _____

Bitte senden Sie mir die Parteizeitung per Post
 Ich möchte den Infobrief der REPUBLIKANER per E-Post beziehen

Betrag (€ pro Monat) _____ Zahlungsart Überweisung Lastschrift Zahlungsrhythmus jährlich halbjährlich

Beitrag mind. **10,00 € monatlich**, bzw. **5 € für Rentner, Azubis, Arbeitslose, Studenten, Personen mit geringem Einkommen**. Die Aufnahmegebühr beträgt **10 €**.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates

Hiermit ermächtige ich die Republikaner, vertreten durch den empfangsberechtigten Landesverband, widerruflich von unten genanntem Girokonto, die von mir zu entrichtenden Beiträge im Lastschriftverfahren (Bankabbuchung) einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den Republikanern eingezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift werden mich Die Republikaner über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Kreditinstitut _____ BIC/Swift-Code _____

IBAN _____

Datum / Unterschrift _____

Aufnahmeantrag angenommen				Interne Bearbeitung
Kreisverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Bezirksverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Landesverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Bundesverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Datum EG EDV Ausw. Mitgl.nr.